

d) **Wohlthätigkeit.** Für die Bewohner des Dorfes Bornstedt sorgte die Kronprinzessin wie eine Mutter. Sie besuchte oft die Alten und Kranken und gab den Verstorbenen das Grabgeleit. Für die kleinen Kinder, welche noch nicht in die Schule gingen, errichtete sie eine Bewahranstalt; hier wurden sie beaufsichtigt und unterhalten, wenn die Eltern bei der Arbeit waren. Beim Kinderfeste und zu Weihnachten theilte die Kronprinzessin reiche Geschenke unter die Kleinen aus. Für die armen Kinder in Berlin ließ sie große Spielplätze einrichten, auch schickte sie viele kränkliche Kinder während der Ferien aufs Land oder an die See, damit sie erstarben sollten. In den Kriegen besuchte sie die Lazarette und sammelte Geld für die Witwen und Waisen der Soldaten.

e) **Sorge für Bildung.** Die Kaiserin Viktoria war und ist besonders bemüht, den Mädchen Gelegenheit zur Ausbildung und zum Broterwerb zu verschaffen. Sie unterstützt jene Anstalten, in welchen die Mädchen ein Gewerbe erlernen oder zu Lehrerinnen ausgebildet werden. Daß die weiblichen Handarbeiten jetzt viel schöner sind als früher, ist ein Verdienst der Kaiserin Viktoria. Auch Künstler und Handwerker unterstützt sie.

f) **Am Krankenbette.** Als Kaiser Friedrich so schwer erkrankte, war seine Gemahlin seine unermüdliche und zärtliche Pflegerin. Oft schrieb der Kaiser auf ein Blatt: „Wie werde ich dir alles vergelten können!“ Der Tod des Kaisers war für sie ein überaus großer Schmerz. Auch jetzt wirkt die Kaiserin Viktoria noch viel Gutes und sorgt durch Werke der Nächstenliebe für unser Volk.

Kaiser Wilhelm I.

(1861 — 9. März 1888.)

1. Das Leben Kaiser Wilhelms I. bis zu seiner Thronbesteigung.

a) **Name.** Der Großvater unseres Kaisers und Vater Kaiser Friedrichs III. war Kaiser Wilhelm I. Er wird „der Siegreiche“ genannt, weil er viele und große Siege errungen hat.

b) **Abkunft.** Kaiser Wilhelm I. wurde am 22. März 1797 geboren. Sein Vater war Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, seine Mutter die gute und die edle Königin Luise. Kaiser Wilhelm war der zweite Sohn; sein älterer Bruder hat als König Friedrich Wilhelm IV. über Preußen geherrscht.

c) **Jugendjahre.** Prinz Wilhelm und sein Bruder wurden sehr gut erzogen; ihre Mutter leitete sie besonders zur Frömmigkeit und Rechtlichkeit an. Als Prinz Wilhelm 9 Jahre alt war, traf ein großes Unglück die königliche Familie und das ganze preussische Volk. Damals herrschte in Frankreich Kaiser Napoleon I. Er war ein großer Feldherr und besiegte viele Kaiser und Könige. Auch mit Preußen fing er Krieg an. (1806.) Dieser fiel für Preußen sehr unglücklich aus. Die Franzosen besiegten das preussische Heer und eroberten bald das ganze Land. Der König und seine Familie mußten fliehen. Sie reisten unter vielen Mühen und Gefahren von Berlin nach Königsberg. Aber im nächsten Jahre kamen die Franzosen in die Nähe von Königsberg. Deshalb mußte der